
Newsletter I/2006 · 19.01.06



Sehr geehrte Damen und Herren,

im aktuellen Newsletter präsentieren wir Ihnen erstmalig in unserem Schwerpunktthema einen Gastbeitrag, der in jedem der künftigen Newsletter geplant ist: Dieses Mal stellt sich d-NRW mit seinen Aktivitäten und mit zentralen Produkten vor. Wir wünschen Ihnen auch dabei eine informationsreiche Lektüre.

Ihr Team vom Informationsbüro d-NRW

Newsletter 1/2006 · 19.01.06

Wir kommunizieren Innovation

||||| Inhalt:

1. Schwerpunkt: Gastbeitrag d-NRW
2. Neues aus der Kommunalverwaltung
3. Neues vom Bund und den Bundesländern
4. Neues aus der Europäischen Union
5. Veröffentlichungen
6. Veranstaltungen – Rückblick und Vorschau
7. Ausblick Newsletter 02/2006

1. Schwerpunkt: Gastbeitrag d-NRW

Vor drei Jahren hat die Projekt Ruhr GmbH mit Unterstützung der Landesregierung, zahlreicher Kommunen und entschlossener privatwirtschaftlicher Partner d-NRW, die interkommunale eGovernment-Plattform in NRW, gegründet.

Zwei ausgesprochen ambitionierte Ziele konnten durch diese Public-Private-Partnership erreicht werden:

1. Interkommunale Lösungen wurden durch eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen Kommunen und dem Land, Kommunen und der Privatwirtschaft sowie der kommunalen Akteure untereinander entwickelt und in Einsatz gebracht.
2. Die Entwicklung dieser interkommunalen eGovernment-Lösungen wurde zum Teil durch privatwirtschaftliches Engagement und geeignete Geschäftsmodelle unterstützt.

Insbesondere auf zwei eGovernment-Lösungen von d-NRW ist vor diesem Hintergrund besonders hinzuweisen:

1. Der d-NRW-Vergabemarktplatz:

Der d-NRW-Vergabemarktplatz wurde u.a. mit Landes- und EU-Mitteln entwickelt. Der d-NRW-Beirat, in dem zahlreiche kommunale Experten aus NRW vertreten sind, hat die Entwicklung dieser Lösung stets intensiv begleitet und den technischen Aufbau und die Leistungsmerkmale des Systems wesentlich mitgestaltet. Ebenso waren Anwender von der Landesseite, IHKn in NRW und Fachleute aus der Wissenschaft an der Entwicklung beteiligt.

Das System bietet alle Vorteile eines „großen“ Vergabe-Marktplatzes mit vielen Bietern und hoher Transparenz durch die Verknüpfung einzelner kommunaler Marktplätze. Dabei behält jede Kommune die vollständige Hoheit über die Gestaltung der eigenen Plattform und die Interaktion mit den Teilnehmern. Alle IHKn in NRW unterstützen das System und übernehmen die Beratung der Unternehmen, die den Service nutzen.

Nach einem sehr positiv verlaufenen Evaluationsprozess hat das Land im November 2005 eine Nutzungslizenz für die d-NRW-Lösung „Vergabemarktplatz“ gekauft und leistet über einen Zeitraum von vier Jahren einen wesentlichen Beitrag zu Pflege und Wartung des Systems. Alle Vergabestellen des Landes werden den d-NRW-Vergabemarktplatz nutzen.

Das Beschriebene führt dazu, dass d-NRW heute einen elektronischen Vergabemarktplatz, der auf höchstem technischem Niveau alle kommunalen Anforderungen berücksichtigt, zu ausgesprochen niedrigen Kosten anbieten kann.

Nähere Informationen zum Vergabemarktplatz finden Sie unter: www.vergabe.nrw.de/

2. Die einfache Melderegisterauskunft:

Im Bereich Meldewesen arbeitet d-NRW seit einiger Zeit an dem Dienst der gebündelten Melderegisterauskunft (eMA). Mittlerweile sind über 50 Kommunen mit fast 3 Millionen Einwohnern an diesen Service angeschlossen. Über entsprechende Vertragswerke nutzen ihn über 50 Kunden.

Dieser Dienst bietet für kommunale Nutzer die Möglichkeit, Prozesskosten einzusparen und die Servicequalität gegenüber der Wirtschaft zu verbessern. Kosten entstehen dabei für die Kommune in der Regel nicht. Modellrechnungen, die auf detaillierten Prozessanalysen fußen, lassen ein Einsparungspotenzial von ca. 1 Euro pro Einwohner und Jahr für den kommunalen Haushalt durch den Einsatz dieser Lösung erwarten.

Nähere Informationen zur eMA finden Sie unter: www.ema.d-nrw.de/

Das Land NRW hat d-NRW in diesem Jahr mit der Entwicklung und dem Betrieb eines ähnlichen Auskunftsdienstes für Landesbehörden („einfache Melderegisterauskunft für Behörden“ (eMAB)) beauftragt, durch den entsprechende Potenziale auf Landesseite realisiert werden sollen. Durch eine Anbindung an diese Lösung können auch auf kommunaler Seite Effizienzvorteile genutzt werden.

Allen Interessierten steht Jonas Fischer gern für Fragen zur Verfügung.

Telefon: +49 231 50-24636

E-Mail: fischer@d-nrw.de

www.d-nrw.de

2. Neues aus der Kommunalverwaltung

12.12.2005

Test der Online-Angebote von Einwohnermeldeämtern

Bei einer Untersuchung des Online-Meldeservices von 190 Kommunen gelang es 120 Teilnehmern, ihre Bewertungsnote zu verbessern. Insgesamt 112 Meldeämter bieten einen vorbildlichen Bürger-Service an.

Quelle: Form-Solutions

Weitere Informationen: www.meldeaemter.de/ummelden/pressemeldung_lang.html

05.12.2005

Multimediawettbewerb Rheinland Pfalz

Im Anschluss an das eGovernment-Forum wurden die drei Gewinner des Multimediawettbewerbs „Kommune 24 – eGovernment aus einem Guss“ bekannt gegeben. Der Preis ist mit jeweils 15.000 Euro dotiert und geht an kommunale eGovernment-Projekte, die sich sowohl durch Verwaltungseffizienz als auch Bürgernähe auszeichnen. Innenminister Karl Peter Bruch und Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage vergaben die Preise an die Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße für ein Projekt zur direkten Bürgerbeteiligung zu elektronischen Umfragen, der Kreisverwaltung Alzey-Worms für eine innovative Internetlösung für Ganztagschulen und dem mobilen GeoInformationssystem der Verbandsgemeinde Wallmerod.

Quelle: Landesverwaltung Rheinland-Pfalz

Weitere Informationen:

www.zukunft.rlp.de/rlp-inform/broker?uMen=da05077a-5719-a201-6e24-b9cf5a06189a

3. Neues vom Bund und aus den Bundesländern

11.01.2006

Die „E-Wahl“ wird in Hamburg gut angenommen

Im Wahlkreis Hamburg-Wandsbek ist bei der Bundestagswahl 2005 in zwei Wahlbezirken ein Test mit dem sogenannten Digitalen Wahlstift durchgeführt worden. 677 Wähler haben insgesamt an der digitalen Testwahl teilgenommen, davon haben 504 Wähler den Fragebogen ausgefüllt. 84% der Befragten bewerteten in einer Pilotstudie zum „Digitalen Wahlstift“ die Einführung eines elektronischen Wahlgeräts positiv. Landeswahlleiter Willi Beiß befürwortet, dass der Wahlstift bei der Bürgerschaftswahl 2008 eingesetzt wird.

Quelle: Innenbehörde Hamburg

Siehe auch: www.innenbehoerde.hamburg.de

05.01.2006

Trotz 100.000 EURO-Anreiz Signatur nicht geknackt

Bei der schwierigsten Aufgabe des Wettbewerbs ging es darum, eine elektronische Signatur zu fälschen, wozu es nötig gewesen wäre, eine 1024 Bit RSA-Verschlüsselung zu knacken.

Der Wettbewerb startete am 18. Mai und endete am 31. Dezember 2005.

In diesem Zeitraum ist es 10.000 Teilnehmern weltweit nicht gelungen, den privaten Schlüssel der elektronischen Signaturkarte des bos KG Geschäftsführers Dr. Stephan Klein zu errechnen. Damit hat sich gezeigt, wie sicher derzeitige Signaturverfahren sind, die auf einer 1024 bit RSA Verschlüsselung basieren. Das Knacken dieses Codes war damit unmöglich.

Den Mystery Twister Wettbewerb finden Sie im Netz unter: www.mystery-twister.com

05.01.2006

Schäuble richtet zentrale Bundesstelle für Informationstechnik ein

Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble hat zum Beginn des Jahres 2006 eine Bundesstelle für Informationstechnik (BIT) im Bundesverwaltungsamt eingerichtet. Die BIT wird für Behörden des Bundes vor allem die im Rahmen der E-Government-Initiative BundOnline 2005 entwickelten IT-Systeme betreiben und weiterentwickeln. Damit wird die Nachhaltigkeit der mit BundOnline erreichten Lösungen und Ergebnisse gesichert.

Quelle: Bundesinnenministerium

Weitere Informationen:

www.bit.bund.de/cn_046/SubSites/BIT/DE/000_Home/home-node.html_nnn=true

04.01.2006

Dienstleistungsnavigator – Bundesverwaltung im Internet

Die Macher von BundOnline 2005 bieten ab sofort einen neuen Service an.

„Dienstleistungsnavigator – Bundesverwaltung im Internet“ kommt auf CD und stellt alle bereits online stehenden oder noch in diesem Jahr online gehenden Dienstleistungen der Bundesverwaltung für Bürger, Unternehmen und Behörden vor. Interessierte können die CD durch eine E-Mail mit dem Betreff: „Dienstleistungsnavigator“ unter „IT1@bmi.bund.de“ bestellen.

Quelle: Form Solutions

Weitere Informationen: <http://gsb.download.bva.bund.de/WMS/bundonline/INDEX.HTM>

03.01.2006

Elektronische Gesundheitskarte: Testregionen sind offiziell

Nachdem die Testregionen für die elektronische Gesundheitskarte bereits vorab bekannt wurden, sind heute die acht Regionen auch offiziell benannt worden, in denen die 10.000er-Probelaufe zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte stattfinden.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Weitere Informationen: www.bmgs.bund.de/cn_041/nn_600110/DE/Presse/Pressemitteilungen/Presse-BMG-1-2006/pm-3-1-06,param=.html

22.12.2005

eSignatur in Rheinland-Pfalz soll populärer werden

Um die Verbreitung der elektronischen Signatur zu fördern, hat die Signaturinitiative Rheinland-Pfalz nun eine eigene Geschäftsstelle eröffnet und eine Telefon-Hotline eingerichtet. So können sich Interessierte unter der Telefonnummer +49 1805 61999 über rechtssichere elektronische Unterschriften informieren.

Quelle: Signatur-Initiative Rheinland-Pfalz

Weitere Informationen: www.signatur.rlp.de

22.12.2005

Gesetze online – NRW schaltet Datenbank frei Kostenloser Zugang zum nordrhein-westfälischen Justizportal

Das Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und die in Münster ansässige LexisNexis Group bieten ab sofort eine Sammlung der wichtigsten Gesetze des Bundes und der Bundesländer im NRW-Justizportal an.

Die Gesetzessammlung mit 2800 Gesetzen des Bundes und aller 16 Bundesländer sowie den Schwerpunkten Bundesrecht und Landesrecht, ist Bestandteil der Bibliothek des Justizportals und im Internet kostenfrei zugänglich. „Wir freuen uns, durch die Kooperation mit dem Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen das Angebot kostenfreier Rechtsinformationen um eine praxisnahe und komfortabel zu nutzende Gesetzessammlung zu erweitern“, so Olaf Hantel, Geschäftsführer bei LexisNexis Deutschland.

Quelle: Media NRW

Weitere Informationen: www.media.nrw.de/kurznachrichten/artikel.php?id=4326

22.12.2005

Online-Orientierung für Zuwanderer Bundesweit einmaliges Integrationsprojekt in Unna realisiert

Sprach- und Orientierungskurse sind für die Integration wichtig und seit Anfang dieses Jahres für Neuzuwanderer sogar verpflichtend. Im Rahmen eines Modellprojekts erhalten Neuzuwanderer im Kreis Unna individuelle Informationen über Integrationsangebote. Dabei setzt der Kreis mit der bei der Ausländerbehörde eingerichteten Info-Agentur auf persönlichen Kontakt und neueste Technik.

Quelle: Media NRW

Weitere Informationen: www.media.nrw.de/kurznachrichten/artikel.php?id=4322

21.12.2005

Surfen bei 300 km/h zwischen Dortmund und Köln: Telekom und Deutsche Bahn statten ICEs mit WLAN-Technologie aus

Dem breitbandigem Internetzugang scheinen keine Grenzen gesetzt. Ab sofort kommen Zugreisende in NRW in den Genuss bei 300 Stundenkilometern ihre E-Mails abzurufen oder im Internet zu surfen. Vorausgesetzt, sie sitzen in einem der vernetzten sieben ICEs, die die Deutsche Bahn und T-Mobile täglich zwischen Ruhrgebiet und Rheinland auf die Reise schicken.

Quelle: Media NRW

Weitere Informationen: www.media.nrw.de/kurznachrichten/artikel.php?id=4323

20.12.2005

Mit Hilfe eines Online-Wörterbuchs der Bochumer Ruhr-Universität soll das Amtsdeutsch für die Bürger durchschaubarer werden

Ein Online-Projekt der Sprachwissenschaftler Hans-Rüdiger Fluck und Michaela Blaha soll dabei helfen, Amtsdeutsch für die Bürger verständlich zu machen. An der Ruhr-Universität Bochum soll im Rahmen des Projekts ein „lernendes Online-Wörterbuch“ entstehen. Um dem Bedarf der Kommunen begegnen zu können, ersannen die Spezialisten das Online-Angebot IDEMA (Internet-Dienst für eine moderne Amtssprache): Kommunen, die sich dazu anmelden, nehmen für fünf Jahre am Projekt teil und zahlen je nach Größe für die gesamte Zeit einmalig zwischen 500 und 10.000 Euro. Dafür können sie sich jederzeit einloggen und ihre Fragen loswerden.

Quelle: Media NRW

Weitere Informationen: www.media.nrw.de/kurznachrichten/artikel.php?id=4083
www.rub.de/idema

16.12.2006

Elektronisches Unternehmensregister ab 2007

Das Bundeskabinett hat den Entwurf eines Gesetzes über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister (EHUG) beschlossen. Ab dem 1. Januar 2007 sollen dann wesentliche publikationspflichtige Daten eines Unternehmens online abgerufen werden können. Der Entwurf ist ein Beitrag zu dem im Koalitionsvertrag angekündigten „small-company-act“. Mit diesem soll insbesondere bei mittelständischen Betrieben und Existenzgründern zur Entlastung von Bürokratieaufwand und zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren beigetragen werden.

Quelle: Form Solutions

Weitere Informationen: www.bmi.bund.de
www.unternehmensregister.de

15.12.2005

BSI zertifiziert und bestätigt Signaturanwendungskomponente für Adobe

Das BSI hat die Signaturlösung der OPENLiMiT SignCubes AG für Adobe Acrobat und den Adobe Reader nach den international anerkannten Sicherheitskriterien „Common Criteria“ zertifiziert und nach dem deutschen Signaturgesetz bestätigt. Damit können digitale Unterschriften (qualifizierte elektronische Signaturen) zu Dokumenten im PDF-Format erstellt werden, die rechtsverbindlich sind und mit Beweiskraft die Authentizität von Informationen sichern.

Das Signaturlösungsbündnis, eine Vereinigung aus Mitgliedern von Staat und Wirtschaft zur Unterstützung der Einführung und Verbreitung der elektronischen Signaturen, sieht in der Bestätigung der Signaturlösung für Adobe einen wichtigen Beitrag für die Verbreitung und Anwendung der qualifizierten elektronischen Signatur in der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.

Quelle: BSI

Weitere Informationen: www.signaturbuendnis.de

14.12.2005

Elektronisches Unternehmensregister – Unternehmensdaten aus einer Hand

Die Bundesregierung hat den Entwurf eines Gesetzes über elektronische Handels- und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister (EHUG) auf den Weg gebracht. Ab dem 1. Januar 2007 können alle Daten, die ein Unternehmen offen legen muss, online aus einer Datenbank abgerufen werden.

Anleger, Geschäftspartner und Verbraucher müssen die wesentlichen Unternehmensinformationen künftig nicht mehr aus verschiedenen Datenbanken oder anderen Publikationen zusammensuchen. Sie finden Registereintragungen, Jahresabschlüsse oder Gesellschafterlisten gebündelt im Unternehmensregister unter der Adresse www.unternehmensregister.de.

Quelle: Bundesregierung

Weitere Informationen: www.bundesregierung.de
www.datenschutzzentrum.de/material/themen/presse/20051216-dsbk-osci.htm

13.12.2005

bund.de bietet Sicherheitsportal

Mit www.online-zur-sicherheit.de wird nun ein neues Portal geboten, das Informationen und Hilfestellungen zu Sicherheitsthemen wie z.B. Datenschutz, IT-Sicherheit oder auch Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bietet. Es ist Bestandteil von www.bund.de, dem Portal des Bundes.

Quelle: Form Solutions

Weitere Informationen: www.online-zur-sicherheit.de
www.bund.de

07.12.2005

Mecklenburg-Vorpommern: Meldewesen bald online

Bald könnten die Bürger in Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit bekommen, ihre An- bzw. Ummeldungen online am heimischen PC zu erledigen.

Die dafür notwendigen Gesetzesänderungen wurden nun vom Kabinett auf den Weg gebracht. Um den Datenschutz zu gewährleisten, werde das Land ein zentrales Informationsregister mit den wesentlichen Melderegister-Daten errichten.

Quelle: Form-Solutions

Meldung Nr. 146 unter www.mv-regierung.de/im/frame_presse.htm

4. Neues aus der Europäischen Union

eEurope Awards 2005 vergeben

Bei den eEurope Awards 2005 stehen die Gewinner fest. Aus den 234 Bewerbungen wurden 52 Finalisten ausgewählt, deren Projekte bei der „Ministerial eGovernment Conference“ vom 24.–25.11.2005 in Manchester vorgestellt wurden. Die Projekte werden im Ausstellungskatalog dieser Konferenz beschrieben, der unter www.e-europeawards.org zur Verfügung steht.

Die eEurope Awards wurden in insgesamt vier verschiedenen Kategorien verliehen und gingen an Projekte aus folgenden Bereichen: Sozialversicherung (Polen), elektronische Rechnungsstellung (Dänemark), Kataster online (Niederlande) und Lern- und Content-Managementsystem (Rumänien).

Quelle und weitere Informationen: www.e-europeawards.org

5. Veröffentlichungen

15.12.2005

Sichere Internettelefonie – BSI präsentiert Studie zu Voice over IP

Mit der Verbreitung neuer Systeme erhöht sich auch das Risiko für Angriffe. Voice over IP bildet hierbei keine Ausnahme. Mit der Sicherheit von Voice over IP-Systemen beschäftigt sich daher die jüngst vom BSI publizierte Studie „VoIPSEC“. Sie beleuchtet, was bei der Konvergenz von Sprach- und Datendiensten technisch und organisatorisch notwendig ist.

BSI-Präsident Dr. Udo Helmbrecht fordert: „Bei der Auswahl eines Systems sollten die realisierten Sicherheitsmaßnahmen im Fokus stehen und nicht nur die Systemfunktionalität. Am Ende sollte die Entscheidung für oder gegen den Einsatz von VoIP-Systemen immer zugunsten der IT-Sicherheit ausfallen.“ Den Vorteilen der VoIP-Technik wird in der Studie daher eine detaillierte Sicherheitsbetrachtung gegenüber gestellt. Die Studie steht als Download in einer PDF-Version zur Verfügung.

Quelle: BSI

Studie zum Download: www.bsi.bund.de/literat/studien/VoIP/index.htm.

6. Veranstaltungsübersicht

31.01.2006

„2. Good Practice Framework“ Workshop in Berlin

Am 31. Januar 2006 findet in Berlin der 2. Workshop des „Good Practice Framework“ zum Thema „Economic Efficiency as a Central Aspect of eGovernment“ statt. Es werden maximal 150 Teilnehmer zugelassen, Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Quelle und weitere Informationen: www.egov-goodpractice.org

08.02.2006

Regionaler Netzwerktag „eLearning Netzwerk Ruhr“

Das Deutsche Netzwerk der E-Learning Akteure (D-ELAN) und die Projekt Ruhr GmbH laden zu einem regionalen Netzwerktag zum Thema „E-Government – Qualifizierung mit und über neue Medien in der Verwaltung“ am 8. Februar 2006 im Rathaus an der Volme in Hagen ein. Die Veranstaltung betont die besondere Rolle des Personals und seiner Qualifizierung im Rahmen von Verwaltungsmodernisierung und E-Government und zeigt praktische Lösungen auf.

Weitere Informationen: www.d-elan.org

14.+ 15.02.2006

12. Anwenderforum 2006

eGovernment-Integration – Die Herausforderung der Zukunft

Im Mittelpunkt des 12. Anwenderforums, das am 14.+ 15. Februar 2006 in Berlin stattfindet, stehen die Zwischenbilanz wegweisender eGovernment-Projekte und der Ausblick auf die zukünftige Entwicklung in diesem für die öffentliche Verwaltung immer wichtigeren Bereich. Die Veranstaltung wird von der bewährten Kooperation des Bundesministeriums des Innern, der Senatsverwaltung für Inneres des Landes Berlin und der INFORA Unternehmensberatung GmbH getragen.

Weitere Informationen: www.anwenderforum2006.de

02.03.2006

Enterprise-Signature-Day 2006, Düsseldorf

Wie bereits im Jahre 2004 besteht auf der von der Fa. AuthentiDate veranstalteten Konferenz mit begleitender Fachausstellung die Gelegenheit, sich objektiv, schnell, umfassend und fundiert über das Thema „digitale Signaturen“ zu informieren.

Weitere Informationen unter: www.enterprise-signature-day.de

06. – 07.03.2006

43. KoopA-Erfahrungsaustausch, Hamburg

Der KoopA wird in der ersten Dezemberhälfte 2005 über das endgültige Programm beschließen und dabei bevorzugt Vorträge berücksichtigen, deren Schwerpunkt in der Darstellung von Konzepten und Problemlösungsstrategien liegt, die durch konkrete praktische Erfahrungen unterlegt sind.

Weitere Informationen unter: www.koopA.de

25. + 26.04.2006

**9. Deutscher Verwaltungskongress, Effizienter Staat:
„Der Weg – Standards für Deutschland“, Berlin**

Der 9. Deutsche Verwaltungskongress widmet sich dem Schwerpunktthema „Standardisierung“ und wird durch ein qualifiziertes Plenumprogramm sowie zahlreiche hochinformativ Fachforen, auf die Gelegenheit besteht, die konkreten Aspekte aktueller und zukünftiger Standardisierungsprozesse zu beleuchten unterstützt. Im Rahmen des Kongresses wird der „Innovationspreis Public Private Partnership 2006“ verliehen.

Weitere Informationen unter: www.effizienter-staat.de

I. Quartal 2006

**Prozessintegration konkret – Sichere Infrastrukturen für kooperatives eGovernment,
Bochum**

In Kooperation mit dem Fraunhofer FOKUS eGovernment-Labor veranstaltet das Institut für anwendungsorientierte kommunale Software (IFAKS) ein Seminar zu Fragen der Anforderungen an sichere Infrastrukturen für kooperatives eGovernment in Bochum.

Weitere Informationen unter: www.ifaks.de

7. Ausblick Newsletter 02/2006

Der Gastbeitrag im Schwerpunktthema unserer nächsten Ausgabe wird sich mit dem Thema „Bürokratieabbau durch E-Government“ beschäftigen.

→ Ihr Feedback ist uns wichtig

Haben Sie Anregungen, Ideen, Themenwünsche oder Kritik zu unserem Newsletter, dann lassen Sie es uns auf jeden Fall wissen.

Geme nehmen wir ihr Feedback entgegen und versuchen es bei der nächsten Veröffentlichung zu berücksichtigen.

Ein Feedbackformular finden Sie unter: www.informationsbuero.d-nrw.de/index.php?id=465

Hinweise, Impressum, Kontakt:

Dies ist der kostenlose Newsletter des Informationsbüro d-NRW.

Zum An- und Abmelden benutzen Sie bitte die entsprechenden Formulare unter www.egovernmentplattform.de oder www.informationsbuero.d-nrw.de

Impressum:

www.egovernmentplattform.de/index.php?id=31

Kontakt:

Informationsbüro d-NRW
Ruhrdigital Besitz-GmbH & Co. KG

Lise-Meitner-Allee 4

44801 Bochum

Fon: +49 234 43870-329

Fax: +49 234 43870-335

E-Mail: infobuero@d-nrw.de

Internet: www.egovernmentplattform.de

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand vom Informationsbüro d-NRW zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Newsletters wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können.

Förderung und Unterstützung durch: Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Land NRW

In Kooperation mit: European Society for eGovernment e.V.

